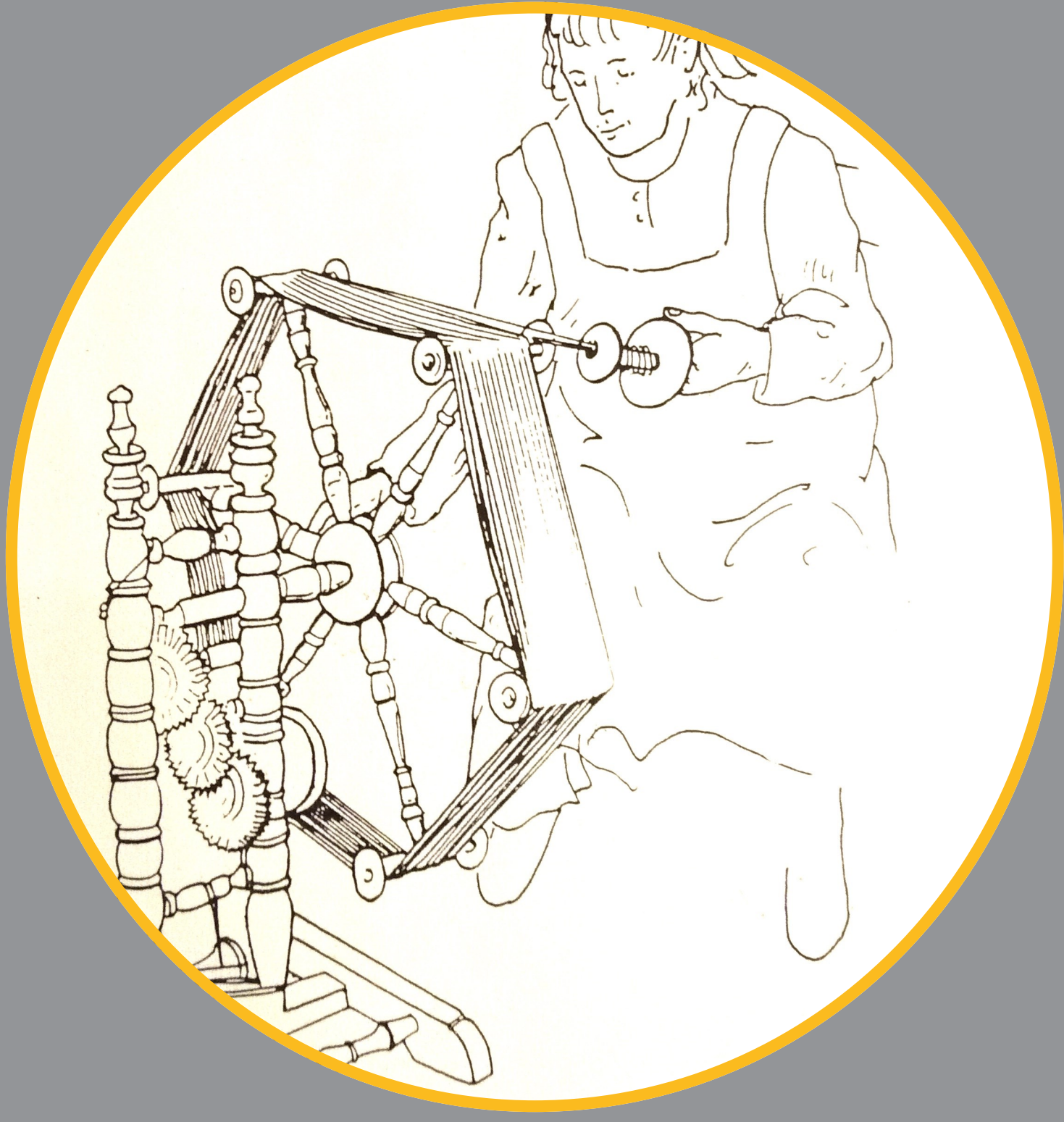


Aus Flachs wird Stoff



6 Volle Spulen werden dem Spinnrad entnommen und auf der Haspel mit 90 Umdrehungen zu einem Gebinde von 200 Metern gewickelt. Eine gute Spinnerin schafft an einem Abend 10 Gebinde.

7 Vor Beginn des Webens wird das Garngebilde gewaschen, getrocknet und von der Garnwinde auf große Spulen gewickelt. Sie werden zur Herstellung der Webkette verwendet. Mit dem Spulrad werden auch die kleinen Spulen für das Weberschiffchen gewickelt.



8 In mehreren Arbeitsschritten bringt man die Fäden auf einem Schär Rahmen auf gleiche Länge und Spannung.

9 Zum Weben werden bis zu 400 Fäden gleichmäßig auf den Kettbaum gewickelt und durch Schäfte und Webblatt zum Warenbaum geführt. Danach kann der eigentliche Webvorgang beginnen.

Nach Aussagen von Zeitzeugen, gab es in den umliegenden Dörfern bis in die 1920/ 30er Jahre Flachs anbau.

Flachs wurde auf dem Hühbeck, im Gegensatz zu anderen Gebieten des Wendlandes, nur im Nebenerwerb und für den eigenen Bedarf verarbeitet.

Qualitativ wurde eher grobes und ungebleichtes Leinen für Arbeitskleidung, Schürzen und Säcke hergestellt.